

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

III/10/30

Erschienen am 25. Juni 1954

ZG 43

1
3 B 2 II 4a lc

Wachstumstand des Obstes im Juni 1954

(3920)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Mit Stichtag vom 5. Juni 1954 wurde von den amtlichen Obstberichterstatlern der Wachstumsstand des Obstes begutachtet. Nach den eingegangenen Meldungen wird der Stand der beurteilten Obstarten (Äpfel, Birnen, Pflaumen und Zwetschen, Aprikosen und Pfirsiche) im Bundesdurchschnitt mit etwas besser als mittel und damit mit besser als zur gleichen Zeit des Vorjahres ausgedrückt. Gegenüber dem Vormonat (Mai 1954) ist dagegen eine leichte Verschlechterung zu verzeichnen. Äpfel werden in Hessen und Schleswig-Holstein besser, in Niedersachsen dagegen schlechter als im Durchschnitt des Bundesgebietes beurteilt. Die Birnen sind in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg mit 3,0 bis 3,2 am ungünstigsten bewertet. Pflaumen und Zwetschen erreichen mit 2,7 im Durchschnitt des Bundesgebietes wie auch in den einzelnen Bundesländern, insbesondere in Baden-Württemberg, einen besseren Wachstumsstand als zu gleichen Zeit des Vorjahres. Aprikosen und Pfirsiche sind weniger günstig beurteilt und liegen je nach Anbaugebieten gering unter bzw. über „mittel“.

Infolge der in der Berichtszeit (vom 15. Mai bis 5. Juni) vorherrschenden Trockenheit wird in Niedersachsen ein besonders starker Blüten- und Fruchtabwurf gemeldet; große Trockenschäden wurden auch aus Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg berichtet.

Allgemein wird von einem überaus starken Auftreten von tierischen und pflanzlichen Schädlingen berichtet, und zwar namentlich von Blattläusen und Rote Spinne in Baden-Württemberg.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge, die in ungewöhnlich starkem Ausmaß auftreten:

	Schlesw. Holstein	Hambg.	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl. Pfalz	Baden- Wttbg.	Bay- ern	West- Berlin
Apfelblütenstecher	x	x	x	x		x	x		x
Blattläuse	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Blutläuse		x	x			x	x		x
Schildläuse						x			
Ringelspinner	x								x
Frostspanner		x	x			x	x		x
Kirchfliegen		x					x		
Pflaumensägewespe		x	x		x	x	x	x	x
Blattwespen			x	x	x	x		x	
Goldafter						x			
Rote Spinne							x	x	x
Spitzendürre	x	x	x						x
Kräuselkrankheit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Schorf		x					x	x	
Mehltau						x	x	x	x
Amerik. Stachelbeermehltau							x		
Gespinnstmotten			x			x	x	x	x
Apfelblattsauger							x		

Die erste Nachblütenspritzung wurde im Durchschnitt des Bundesgebietes etwa im Umfange des Vorjahres bei schätzungsweise 21 vH aller Obstbäume, die zweite Nachblütenspritzung dagegen nur bei 15 vH aller Obstbäume (im Vorjahr 16 vH) durchgeführt.

Erstmals stellten die Berichterstatler fest, in welcher Gemeinde nach ihrer Kenntnis eine gemeinsame Bekämpfung der Kirschfruchtfliege (Kirschmade) durchgeführt wurde. Hierbei ergab sich, daß in 138 Gemeinden eine derartige Gemeinschaftsbekämpfung vorgenommen worden ist. Berücksichtigt man, daß eine derartige Aktion im wesentlichen auf die wichtigsten Gebiete mit zusammenhängenden Kirschpflanzungen beschränkt sein dürfte, ist diese Zahl bereits als ein ermutigender Fortschritt anzusehen. Im Verhältnis zu den Gemeinden mit einer relativ hohen Kirschbaumdichte (1,5 Kirschbäume je Einwohner), wurde die gemeinschaftliche

Kirschfliegenbekämpfung im Durchschnitt des Bundesgebietes von einem Fünftel dieser Gemeinden in Baden-Württemberg und Hessen sogar in 35 vH dieser Gemeinden durchgeführt:

Gemeinden mit gemeinschaftlicher Kirschfliegenbekämpfung

L a n d	Gemeinden mit 1,5 Kirschbäumen je Einwohner	Gemeinden mit gemeinschaftlicher Kirschfliegenbekämpfung	
		Zahl	vH
Schlesw.-Holstein	4	1	25
Hamburg	-	-	-
Niedersachsen	44	9	20
Nordrhein-Westfalen	23	-	-
Hessen	66	23	35
Rheinland-Pfalz	115	28	24
Baden-Württemberg	217	74	34
Bayern	190	3	2
<u>Bundesgebiet</u>	659	138	21
West-Berlin	-	-	-

Wachstumstand des Obstes im Juni 1954

Noten: 1=sehr gut, 2=gut, 3=mittel, 4=gering, 5=sehr gering

L a n d	1954	Äpfel	Birnen	Pflaumen Zwetschen	Apri- kosen	Pfirsiche
		1	2	3	4	5
Schleswig-Holstein	Juni	2,3	2,4	2,5	3,2	2,7
" "	Mai	2,0	2,2	2,3	2,7	2,4
Hamburg	Juni	2,5	2,4	2,6	2,8	2,4
" "	Mai	2,3	2,2	2,4	2,7	2,2
Niedersachsen	Juni	2,6	2,5	2,8	3,0	3,0
" "	Mai	2,2	2,2	2,5	2,8	2,7
Bremen	Juni	.	.	.	.	.
" "	Mai	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	Juni	2,4	2,4	2,8	2,9	3,1
" "	Mai	2,0	2,1	2,4	2,8	2,7
Hessen	Juni	2,2	2,6	2,9	3,0	3,0
" "	Mai	2,0	2,3	2,5	2,7	2,5
Rheinland-Pfalz	Juni	2,4	3,0	2,8	2,6	3,0
" "	Mai	2,1	2,7	2,6	2,7	2,6
Baden-Württemberg	Juni	2,4	3,2	2,6	2,9	2,7
" "	Mai	2,1	3,0	2,5	2,7	2,4
Bayern	Juni	2,1	2,6	2,7	2,9	2,9
" "	Mai	2,0	2,4	2,7	2,8	2,3
<u>Bundesgebiet</u> ¹⁾	Juni	2,4	2,8	2,7	2,8	2,9
	Mai	2,1	2,5	2,5	2,7	2,6
	Juni 1953	3,1	3,1	2,9	3,4	3,4
West-Berlin	Juni	3,2	2,9	3,2	2,7	2,8
" "	Mai	2,2	2,2	2,3	2,2	2,3

1) Ohne Bremen